

**Verkauf zurückgehaltener Fleischwaren
durch die Polizei.**

N Berlin, 6. Mai. (Priv.-Tel.) Die Berliner Polizei geht jetzt gegenüber den Schlächtermeistern, bei denen Waren zurückgehalten worden sind, mit der größten Energie vor. In einem Geschäft in der Potsdamer Straße wurden bedeutende Vorräte beschlagnahmt und sofort unter den Augen der Polizei verkauft. Besonders große Mengen fielen der Beschlagnahme bei dem bekannten Hoffschlächtermeister Wiesold in der Wilhelmstraße der Beschlagnahme anheim und ungeheure Mengen von Speck, Wurst und Fleisch wurden gefunden. Mehrere hundert Zentner Schweinebauch und andere Fleischwaren sowie große Mengen von Wurst und Schinken wurde sofort durch die Polizei zum Verkauf gebracht, und zwar zu den festgesetzten städtischen Höchstpreisen. Am frühen Morgen war mit dem Verkauf bereits begonnen worden, und wie groß die Mengen sind, geht daraus hervor, daß noch in den Nachmittagsstunden verkauft wurde. In Kühlhäusern, die Wiesold in der Stadt Berlin und in Fürstberg besitzt, sind mehrere 100 Zentner Speck gefunden worden, die angeblich für die Seeeresverwaltung reserviert sein sollen. Große Mengen von Dauerwaren fand die Polizei auch bei einem Fleischermeister in der Brunnenstraße.